

schlagzeile vom 26.08.2003

Neues St. Pauli-Projekt von ‚alsterarbeit‘ kann starten

Neues St. Pauli-Projekt von ‚alsterarbeit‘ kann starten

Der neue Restaurant- und Catering-Betrieb auf dem Gelände des Gesundheitszentrums St. Pauli, ein Projekt des Geschäftsbereichs ‚alsterarbeit‘, kann an den Start gehen. Dafür machte die Schlichtungsstelle des Diakonischen Werkes in der vergangenen Woche den Weg frei.

Die Schlichtung war notwendig geworden, nachdem die Mitarbeitervertretung (MAV) der Evangelischen Stiftung Alsterdorf das Projekt und die dafür notwendige Gründung einer GmbH abgelehnt hatte.

Bei dem Projekt, das über einen langen Zeitraum geplant und inhaltlich vorbereitet wurde, können 33 neue Arbeitsplätze im Rahmen eines Integrationsbetriebes geschaffen werden, davon 15 für Menschen mit besonderen Beeinträchtigungen. Die Entlohnung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt nach tariflich abgesicherten Bedingungen. Dabei kommen die für gastronomische Betriebe geltenden Tarife zur Anwendung.

Die Investitionen, die für das Projekt notwendig sind, werden zum überwiegenden Teil durch Drittmittel finanziert. Dazu konnten entsprechende Gelder von der zuständigen Behörde eingeworben werden. Mittel aus dem Investitionsfond der Stiftung kommen nicht zum Einsatz. Ein ursprünglicher Antrag im Investitionsrat, die Finanzierung auf diesem Wege zu bewerkstelligen, war vor mehr als einem Jahr ebenfalls seitens der MAV abgelehnt worden.

Die dauerhafte betriebswirtschaftliche Absicherung des laufenden Betriebes mittels der Gründung einer GmbH hatte auch die Behörde zur Voraussetzung für ihre finanziellen Zuschüsse gemacht. Denn nur eine GmbH kann sich schnell und flexibel auf sich verändernde Anforderungen und Bedarfe einstellen und sich im vielfältigen gastronomischen Angebot auf St. Pauli erfolgreich behaupten.

Die Schlichtungsstelle des Diakonischen Werkes machte jetzt den Weg für das neue vielversprechende Projekt frei, indem sie das ablehnende Votum der MAV aufhob. Bereichsleitung und Mitarbeiter/innen aus der Projektplanung sind sehr froh über diese Entscheidung. Damit ist die Schaffung der 33 geplanten neue Arbeitsplätze gelungen. Wir freuen uns auf die Arbeit in unserem neuen, integrativen Restaurant- und Catering-Betrieb und laden alle Alsterdorfer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein, uns bald in unserer neuen Gastronomie auf dem Gelände des ehemaligen Hafenkrankehauses zu besuchen.

**Wolfgang Lühr
Geschäftsführer alsterarbeit**